Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 41 (1965-1966)

Heft: 15

Artikel: Die Entwicklung des Munitionsdienstes

Autor: H.A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-706635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1950-1953 Beschaffung von Elektromobilen.

1950—1953 Beschaffung von Elektromobilen.
1954 Erstellung eines eigenen kleinen Güterbahnhofes im Lerchenfeld mit Platz für 20 Eisenbahnwagen.
1956/57 Beschaffung von Paletten und Rahmen sowie von Hubwagen, Staplern und Hebebühnen.
Ab 1958/59 eigene Lastwagen mit Hebebühne und VW-Kastenwagen. Beschaffung von Spezialanhängern von sieben Tonnen für den Munitionstransport mit Palletten.
1959 Eröffnung einer Filiale im Mun. Mag. Rynächt, Zeughaus Amsteg, speziell für das Gotthardgebiet und Tessin.
1961/62 starke Zunahme des Volumens und der Tonnage wegen Munition für das Sturmgewehr und die Panzer Erstellung eines

Munition für das Sturmgewehr und die Panzer. Erstellung eines großen Neubaues für die Abteilung Rückschub.

Jahresumsätze:

1946 = 7200 Tonnen

 $1961 = \ddot{u}ber 14\,000$ Tonnen mit Monatsspitzen bis 2000 Tonnen. $1965 = \ddot{u}ber 17\,000$ Tonnen.

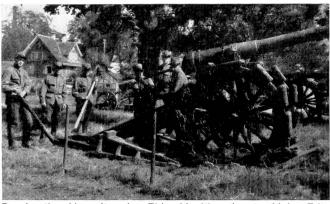
Personal:

1920	Büro	9	Mann	Betrieb	6	Mann
1940	Büro	18	Mann	Betrieb	15	Mann
1960	Büro	13	Mann	Betrieb	45	Mann

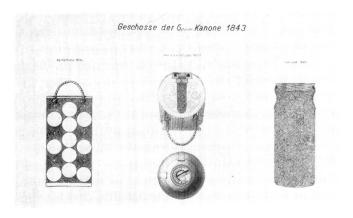
Die Entwicklung des Munitionsdienstes

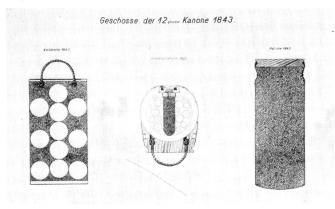
H. A. Der heutige Verwalter des Eidg. Munitionsdepots, Major Fritz Tröhler, hat uns aus seiner privaten Sammlung die folgen-den Illustrationen zur Verfügung gestellt, die recht instruktiv einen Einblick in die Entwicklung der Munition in unserem

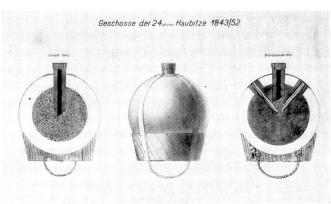
Lande geben, die von kleinen Anfängen eigener Herstellung und Lieferungen aus dem Ausland zu einer eigenen, die Bedürfnisse unserer Landesverteidigung befriedigenden Industrie führten.

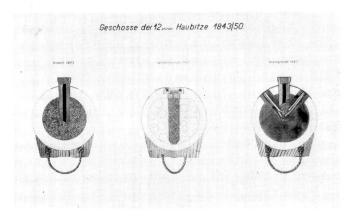


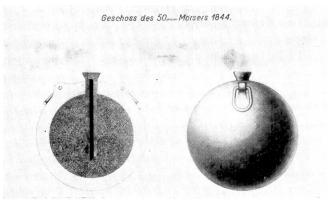
Der heutige Verwalter des Eidg. Munitionsdepots, Major Fritz Tröhler, arbeitete in seiner Offiziersschule der Artillerie, die er 1924 in der Kaserne Thun bestand, noch an der alten 12 cm Radgürtelkanone. Unser Bild zeigt ihn als Aspirant unter seinen Kameraden.

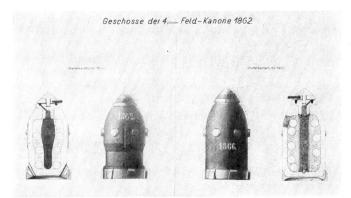




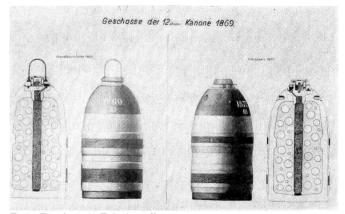




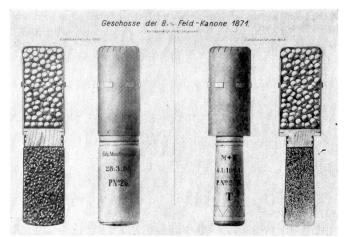




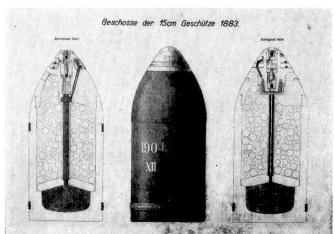
Erste Geschosse mit Führungsbändern.



Erste Zünder mit Zeiteinstellung.



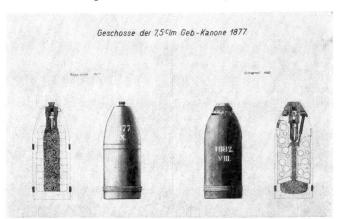
Major Tröhler hat noch 1924 und später mit diesen Geschossen gearbeitet. Kanonen aus dem Jahre 1880 kamen mit dieser



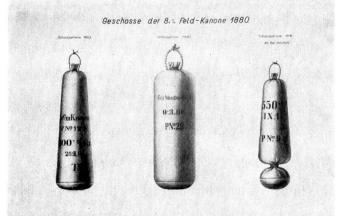
Solche Geschosse waren mit den Kanonen noch im Aktivdienst



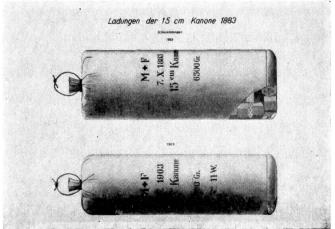
Weiterentwicklung der Geschosse mit Kupferbändern.



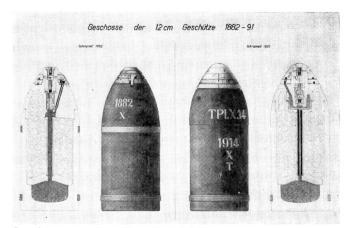
Es handelt sich bei diesen Geschossen um eine Neuentwicklung für die 7,5 cm Gebirgskanone ausländischer Herkunft (Krupp).



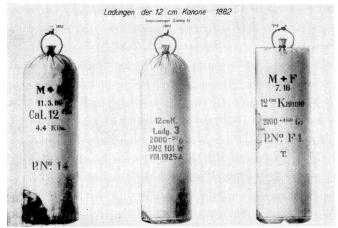
Munition z. T. noch 1939/45 zum Einsatz. 1934 wurden dazu noch neue Geschosse fabriziert.



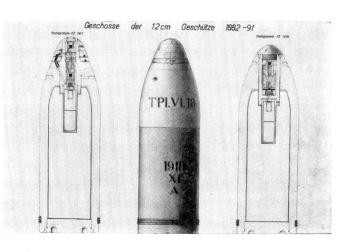
1914/18 im Einsatz.

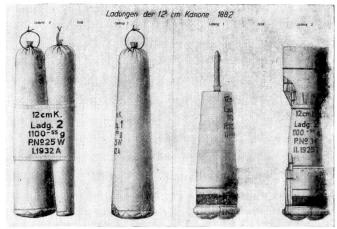


Geschosse zur alten 12 cm Radgürtelkanone.

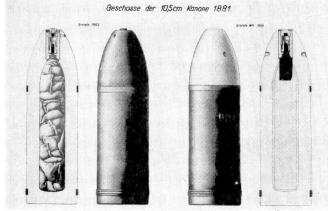


Von besonderem Interesse sind die Ladungen, zu denen das Pulver z.T. aus Frankreich und Schweden bezogen wurde. Ein



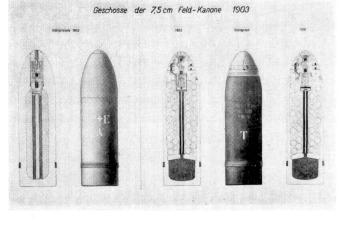


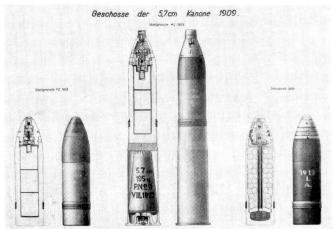
kleiner Teil wurde aus der schweizerischen Fabrikation in Worblaufen bezogen.



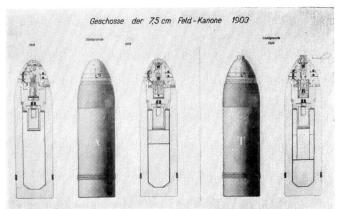


Diese Munition wurde nur in den Festungen verwendet.

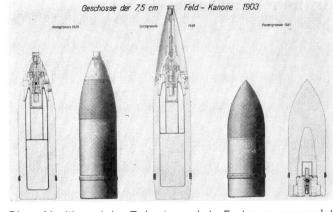




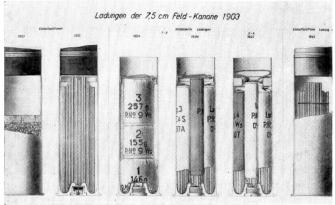
Diese Munition wurde nur in Festungen verwendet.

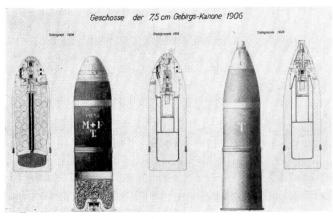


Diese Munition wird z. T. heute noch in Festungen verwendet.

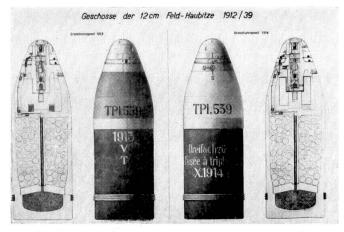


Diese Munition wird z. T. heute noch in Festungen verwendet.

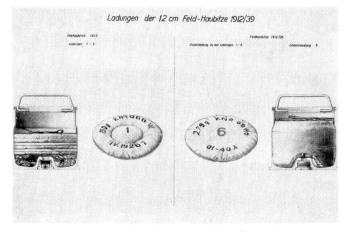




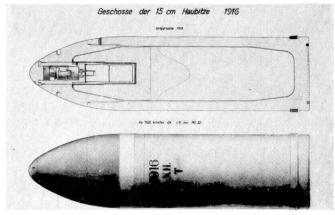
Das ist eine Neuentwicklung der Munition zur 7,5 cm Gebirgs-



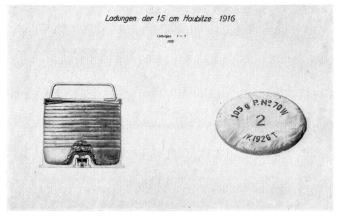
Hier handelt es sich um eine Weiterentwicklung der Munition für die Feld-Haubitze vom Kaliber 12 cm.



Weiterentwicklung der Munition für Feldhaubitze 12 cm.



Auch diese Munition wird nur in den Festungen verwendet.



Auch diese Munition nur in Festungen.

Artilleriemunition

Geschosse, Wirkung und Benennung

Kartätsche:

Mit Bleikugeln gefüllte Blechbüchse. Die Büchse öffnet sich beim Verlassen des Geschützrohres, die Kugeln fegen wie die Körner eines Schrot-schusses über das nächste Vorgelände. Wird das Geschoß auf «Aufschlag» verfeuert, so krepiert es unmittelbar nach seinem Auftreffen auf den Boden.





Verwendung: Gegen lebende Ziele auf nähere bis weitere Entfernung.

Verwendung:

Gegen lebende Ziele im nächsten Bereich befestigter Anlagen, zur Bestreichung von Hindernissen, wie Gräben, Drahtverhaue.





Minen-Wirkung Splitter-Wirkung



die durch entsprechende Einstellung des Zünders bestimmte Distanz. Dort wird der Geschoß-kopf abgeworfen. Die Kugeln, von der Ladung in der Bodenkammer des Geschosses ausge-stoßen, fahren wie im Kartätschschuß gegen den Feind, der Schrapnellkübel fällt zur Erde.





b) Geschosse mit

Rauch-

Brandoder Gaswirkung



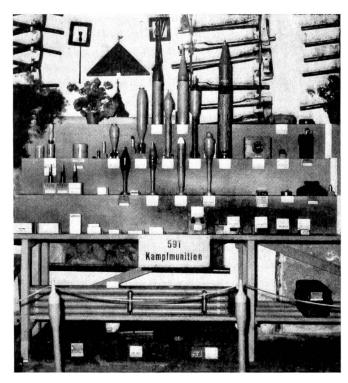






Kleine Munitionskenntnis

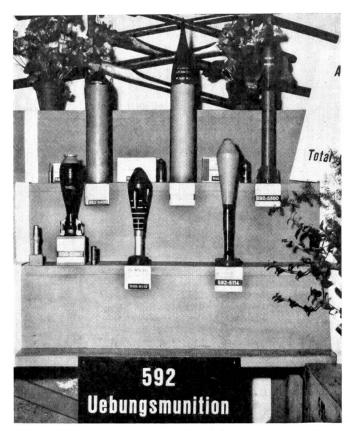
(Eine Zusammenfassung)

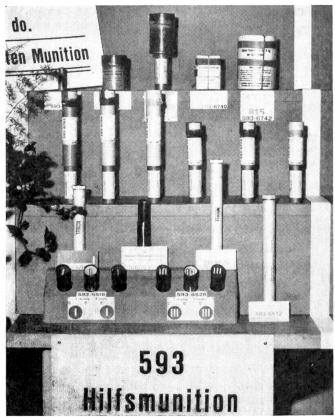


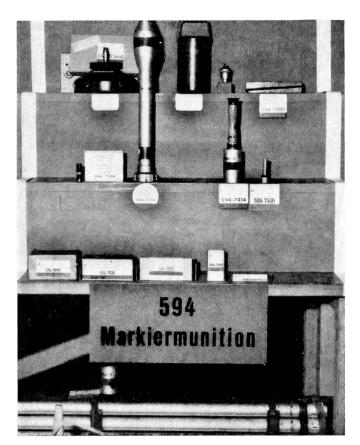
Diese Bilder, verbunden mit den entsprechenden Etiketten und Farbhinweisen, sollen die Möglichkeit bieten, die fünf Munitionssorten unserer Armee kennen und unterscheiden zu lernen.

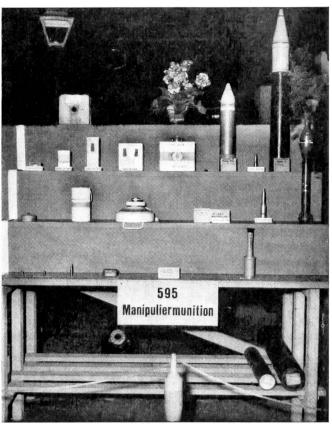
		Munizione da combattimento
5	92	Uebungsmunition Munition d'exercice Munizione d'esercizio
5	93	Hilfsmunition Munition auxiliaire Munizione ausiliaria
_ 5	594	Markiermunition Munition de marquage Munizione marcante
5	95	Manipuliermunition Munition de manipulation Munizione di manipolazione

Das sind die fünf wichtigen Munitionsarten der Schweizer Armee, die man kennen muß, um sich gegen Verwechslungen und Unfälle zu sichern.









Sprengkiste 42 ohne Zünder
(Trotyl)

Spr. Ki. 42 oZ. (Trotyl)

Caisse explosive 42 sans fusée
(trotyl)

Cassetta esplosiva 42 senza spoletta
(tritolo)

Cas. esp. 42 s. spo. (tritolo)

Spr. Ki. 42 oZ. (Trotyl)

Caisse explosive 42 sans fusée
(trotyl)

Cas. esp. 42 s. spo. (tritolo)

Brutto kg

Pabrikatlanadatan: Dannées de labr.: Dati di fabbr.:

Anzahl

Knallpetarde mit elektrischer Zündung KPet. elektr. Zü.

pétard, allumage électrique Pét. allu. électr.

petardo, accensione elettrica Pet., accen. elettr.

593-6770

Brutto kg Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dali di fabbr.:

∢ grau

blau

grün ▶

Knallpatrone für Markier-Tretmine 43

KPat. (Mark. Tret-Mi. 43)

cartouche détonante pour mine-pédale 43 de marquage
Cart. déto. (mi. ped. 43 marq.)

cartuccia detonante per mina pedale 43 marcante
Cart. deto. (mi. ped. 43 marc.)

594-7582

Fabrikationadaten.: Données de labr.: Datt di labbr.:

Gewehr - Uebungsgranate 58
mit Zusatztreibladung
Gw. UG 58 mit Zu. Treib - Ladg.
grenade d'exercice 58 à fusil
avec charge propulsive additionelle
Gren. ex. 58 F. avec chg. prop. add.
granata d'esercizio 58 per fucile
con carica propulsiva aggiuntiva
Gran. eser. 58 F. con crca. prop. agg.
Köpfe, têtes, testi
Antriebe, propulseurs, propulsori

Anzahl

60
7,5 mm
Cartouche de manipulation pour fusil
Cart. manip. 7,5 mm F.

cartuccia di manipolazione per fucile
Cart. manip. 7,5 mm F.

595-8008

Fabrikat.onadaten: Données de fabr.: Deti di fabbr.:



Qualitäts-Teigwaren

immer begehrt weil gut



Teppich- und Steppdecken-Reinigung

Rosengasse 7 Ø 32 41 48
Werdstraße 56 Ø 23 33 61
Kreuzplatz 5a Ø 24 78 32
Gotthardstr. 67 Ø 25 73 76
Birmensdorferstraße 155 Ø 33 20 82
Albisstraße 71 Ø 45 01 58
Oerlikonerstr. 1 Ø 26 62 70
Spirgarten
(Altstetten)



Vorhang und Möbelstoffe

mit Schoop-Qualitäten fahren Sie gut